



RAUM UND GESTALT
TU GRAZ

Tierisch

Tierisch

In einer Welt in der Krise, in der Umweltfragen von großer Bedeutung sind, ist die Entwicklung von Architektur für eine bessere Zukunft zwingend erforderlich. Innerhalb dieser Zukunftsarchitektur ist die Schaffung von angemessenen Räumen für das ökologische Gleichgewicht wichtig - z. B. gute Lebensumgebungen, die das Zusammenleben mit anderen Lebewesen fördern.

Wenn wir uns dazu entschließen, den von Fitz & Krasny (2019) in *Critical Care - Architecture for a broken planet* geprägten und diskutierten Begriff der „ökologischen Achtsamkeit“, als das Verständnis, beim Entwerfen auf die Umwelt zu achten und diese zu schonen, beizubehalten, ist es möglich, Strukturen zu schaffen, die kohärent und wohlwollend mit der Natur sind und die die Notwendigkeiten und bereits vorhandenen Möglichkeiten für natürliche Konstruktionen berücksichtigen. Wie sehen die Lebensräume von Wildtieren aus? Was können wir von unseren natürlichen Mitbewohnern in Bezug auf Konstruktionsstrategien lernen? Können wir für die Notwendigkeiten der Natur gestalten? Ist es möglich, Strukturen zu schaffen, die die Natur einladen?

In einem Kompendium der Möglichkeiten für Tierarchitektur, vom Zoo bis zum tierischen Lebensraum, untersucht, analysiert und interpretiert diese experimentelle Klasse existierende und imaginierte Strukturen für wilde und domestizierte Tiere, um deren Lebensstrategien und Notwendigkeiten zu verstehen und gestaltete Räume der Begegnung zu schaffen. Bestehende Konstruktionen von/für wilde und domestizierte Tiere (z.B. Nistplätze, Brutkästen, Insektenhotels, Bienenstöcke u.a.) werden als Inspiration für neue architektonische Formen genutzt. Tiere als Architekten und Architektur für Tiere. Die Entwicklungen werden im Rahmen der LV untersucht und entworfen und im Rahmen von RMD umgesetzt.

Unser experimentelles Klassensystem würde sich folgenden Themen widmen:

Forschung, Untersuchung von Tierhaltungen, Ortfindung, Entwurf, Konstruieren, Workshop zur Realisierung der entworfenen Strukturen sowie Präsentation

Die Vorlesung ist in fünf Abschnitte unterteilt: vier theoretisch-praktische Vorlesungen und eine Abschlusspräsentation. Die Studierenden sind gleichzeitig in beiden Vorlesungen eingeschrieben und sollen zwei Ergebnisse produzieren: einen gemeinsamen Gruppenentwurf für einen Tierarchitektur (Skizzen und Text) und einen abschließenden Text für den Präsentationstag (Abschlussprüfung).

Die RMD-Studenten müssen die fünf Vorlesungen und das Konstruktionslabor besuchen, um eine Note zu erhalten. Sie werden neben den Anforderungen der Vorlesungen, das entworfene und konstruierte Objekt abliefern.

Lehrveranstaltungen: 151.805 SE Raum Material Detail, 151.812 VO Möbelbau und 151.816 VO Materialkunde

Einführung: Donnerstag, 15.04.2021, 13.00 Uhr
Webex

Bilder
Pipi bat house, Supermundane
Eddie's House, Frank Lloyd Wright